

## **Das zauberhafte Flair des Südens und der Traum von der Toskana**

Von Marlies Ahlsweide

Obernkirchen. Ein Haus in der Toskana ist ein Traum, den sich Petra Schlarb irgendwann einmal erfüllen möchte. Doch bis es so weit ist, beschränkt sie sich auf das Malen der mediterranen Landschaften. Dank des Projektes „Galerie Obernkirchen“ sind nun die Exponate der Künstlerin für jedermann in der Fußgängerzone zu bestaunen. Das „Flair des Südens“ mitten in Obernkirchen.

Seit vier Jahren malt die 43-jährige Bergstädterin Aquarelle. Ihre Anfänge führen die gelernte technische Zeichnerin zurück ins Jahr 1999, als bei der Seidenmalerei und der Bemalung von Gipsfiguren der Wunsch nach etwas Neuem aufkam. „Ich wollte neue Techniken und Möglichkeiten beim Umgang mit Farbe und Pinsel kennen lernen und deshalb belegte ich einen Kurs für Aquarellmalerei an der Volkshochschule“, berichtete die Hobbymalerin. Allerdings sei das nur ein Grundstock gewesen, denn die künstlerische Weiterbildung müsse in Eigenarbeit geleistet werden. Mit dem Beginn der Aquarellmalerei trat sie auch in die „Obernkirchener Farbpalette“ ein. Dieser Kreis von gleich gesinnten Künstlern gibt Petra Schlarb die Möglichkeit, neue Techniken und Motive in der Gruppe zu besprechen und gemeinsam zu malen. Mit der Farbpalette ging sie dann 2000 das erste Mal mit ihren Bildern an die Öffentlichkeit. Es folgten vier weitere Ausstellungen, wobei die Hobbykünstlerin bemerkte, dass „mediterrane Landschaften wohl im Moment in Mode sind, da die Nachfrage sehr groß ist“. Gelb, rot und orange sind nur einige der freundlichen Farben, mit deren Hilfe sie ihren Ideen Leben einhaucht. Wobei auch Petra Schlarb Inspirationen von Fotos, Kalendern oder Büchern annimmt, aber dann verleiht sie jedem Motiv einen ganz persönlichen Touch. Vor allem durch Reisen werden ihre Werke geprägt: „Während meiner Urlaubsreisen nach Italien habe ich die Liebe zur südländischen Kultur und Mentalität kennen und schätzen gelernt. Ich mag diese freundlichen und farbenfrohen Zusammenstellungen“, so die Künstlerin. Trotz ihres Ideenreichtums und Talents fiel es der dreifachen Mutter nicht immer leicht, das umzusetzen, was sie sich überlegt hatte, denn als technische Zeichnerin war sie die Geradlinigkeit gewohnt: „Ganz zu Anfang standen mir meine beruflichen Vorkenntnisse beim Malen im Weg, denn ich war Geradlinigkeit und Klarheit von Motiven gewohnt“, so die Hobbymalerin weiter. Es habe sie wahre Überwindung gekostet, eine krumme Linie zu malen. Aber nicht nur die Landschaften haben für Petra Schlarb ihren Reiz, sondern auch für Blumen schlägt ihr Herz: Mit harmonischen Farbzusammenstellungen lässt die Malerin ihre Blumenmotive wahrlich erblühen. Bis es allerdings so weit ist, können ohne weiteres sechs Stunden im umfunktionierten Gästezimmer vergehen. Obwohl die Aquarellmalerei viel Zeit und Konzentration in Anspruch nimmt, sieht Petra Schlarb sie als Ausgleich und Entspannung. Für die Freunde der mediterranen Landschaften greift Petra Schlarb auch mal auf Wunsch zum Pinsel. Für sie ist dabei wichtig: „Ich male nie ein Bild genauso wie ein anderes, denn meine Bilder sind alle Unikate. Außerdem müssen mich die Motive ansprechen, damit ich sie zufriedenstellend umsetzen kann.“ Ob Aquarellmalerei auf Wunsch oder nach eigener Eingebung, die positive Resonanz auf ihre Bilder ist groß. Man darf jetzt schon gespannt sein, was Petra Schlarb aus dem nächsten Sommerurlaub an neuen Ideen nach Obernkirchen mitbringt.

© Schaumburger Zeitung, 19.04.2003